

Leben mit Tieren in einer Pflegeeinrichtung - BAGSO zeichnet Pflegezentrum Haus Monika mit dem GERAS-Preis aus

Der GERAS-Preis 2018 der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) zeichnete das Bad Fredeburger Pflegezentrum Haus Monika als eines von drei Seniorenheimen bundesweit aus, die den Bewohnerinnen und Bewohnern in vorbildlicher Weise einen Alltag mit Tieren ermöglichen und so zu mehr Lebensqualität beitragen .

Der Geras- Preis wurde am 16.10. 2018 im Rahmen der Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren- Organisationen in Bonn überreicht. Eine Fachjury unter Vorsitz von Prof. Dr. Ursula Lehr hatte die Preisträger aus 71 Vorschlägen ausgewählt. Die ehemalige Bundesfamilienministerin hob in ihrer Laudatio die positiven Auswirkungen einer tiergestützten Therapie hervor. „In den Einsendungen war häufig die Rede davon, dass der Kontakt zu einem Hund, einer Ziege oder einem Pferd ein Lächeln selbst in die Gesichter der Menschen zauberte, die ansonsten kaum noch Regungen zeigen. Es scheint wirklich so zu sein, dass Tiere etwas bewirken können, das uns Menschen versagt ist.“

Das Pflegezentrum Haus Monka steht für die vorbildliche Arbeit mit Tieren im ländlichen Raum. Im HAUS MONIKA wohnen 59 Seniorinnen und Senioren in neu gebauten Hausgemeinschaften; im weitläufigen Park des Hauses liegt das dazugehörige, im Landhausstil errichtete Haus SENIORENWOHNEN IM PARK, speziell konzipiert für 40 Menschen mit Demenz. Sie leben in vier Hausgemeinschaften familienähnlich mit 10 Personen zusammen. Alle haben die Möglichkeit, im großen, hauseigenen Park spazieren zu gehen und die Natur zu genießen. Ein Bachlauf durchquert Wiesen, die von schönen, alten Bäumen umsäumt sind. Bänke laden zum Verweilen ein und zum Beobachten der Tiere des hauseigenen Bauernhofes oder der Wasservögel auf dem Teich.

Ein kleiner Bauernhof lädt die Senioren ein, Ziegen, Pferde, Ponys, Esel und Alpakas zu besuchen. Sie befinden sich im Park von Haus Monika und auf den Wiesen beim Haus Seniorenwohnen im Park. Gern lassen sie sich streicheln und füttern. Außerdem bieten sie sehr viel Gesprächsstoff zwischen Alt und Jung. Für viele Projekte des Hauses sind die Tiere von großer Bedeutung, z.B. für das Vorleseprojekt mit der benachbarten Grundschule oder für Malaktionen mit den Tieren als Motiv.

Auf begleiteten Spaziergängen zu dem Pferdestall mit Paddock und angrenzender Wiese können die Bewohner zwei Reitpferde, eine Zuchtstute mit ihrem Fohlen, ein Kutschpferd, ein Pony und zwei Esel besuchen und auch mithelfen, die Tiere zu füttern und zu pflegen.

Bei gutem Wetter werden mit dem hauseigenen Kutschpferd Balu Kutschfahrten in die nähere Umgebung des schönen Sauerlandes unternommen.

Aber auch in den Wohngemeinschaften haben Tiere ein Zuhause gefunden, Katzen, Wellensittiche, ein Haushund. Die Bewohner haben die Möglichkeit, beim Einzug ihr Haustier mitzubringen. Zweimal im Monat kommen die ehrenamtlichen Hundefreunde aus Schmallebenberg, die z.B. in den Morgenkreisen für viel Unterhaltung sorgen.

Gemäß der Überzeugung und der Erfahrung „Tiere sind eine Wohltat für Körper und Seele“ sind die hauseigenen Tiere bereits seit 13 Jahren fester Bestandteil des Wohlfühlkonzeptes. Sie werden durch geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die teilweise auch ihre Hunde mit zur Arbeit bringen, in das alltägliche Leben integriert. Damit dies gelingt, finden hausinterne Schulungen und Vorträge durch einen Facharzt für Psychiatrie, Neurologie und klinische Geriatrie statt, u.a. zur Biografiearbeit, die insbesondere bei Demenzkranken einen großen Stellenwert hat.

Die Jury begrüßt es sehr, dass im Pflegezentrum HAUS MONIKA der Fortbildung eine große Bedeutung beigemessen wird und diese durch einen vielfach qualifizierten Geriater erfolgt. Darüber hinaus kann die Arbeit – so hofft die Jury – impulsgebend für Pflegeeinrichtungen sein, die im ländlichen Bereich angesiedelt sind bzw. die über angrenzende Flächen verfügen und diese im Sinne des diesjährigen Mottos des GERAS-Preises zu nutzen. Der seit 2015 als Vorsitzender der BAGSO amtierende Franz Müntefering gratulierte den Preisträgern herzlich.

Mit dem GERAS-Preis würdigt die BAGSO seit 2016 Menschen und Initiativen, die in vorbildlicher Weise dazu beitragen, dass das Leben von Menschen im Alten- und Pflegeheim lebenswerter wird. Das Preisgeld beträgt insgesamt 5.000 Euro.